

**Verleihung des Professor-Titels
an KR Mag.Dr. Gerhard Feltl
Laudatio durch SChef Dr. Peter Mahringer**

Sehr geehrte Frau Bundesminister,
Sehr geehrte Frau Botschafterin,
Lieber Gerhard Feltl,
Liebe Familie Feltl,
Liebe Freunde,

am 17. Juli 2000 hat Vizekanzler Dr. Erhard Busek in einem Schreiben an Frau Bundesministerin Elisabeth Gehrer den Antrag gestellt, Herrn Kommerzialrat Dr. Gerhard Feltl den Berufstitel „Professor“ zu verleihen und ersucht, ein entsprechendes Verfahren einzuleiten. In seinem Schreiben hat der Herr Vizekanzler vor allem auf die Tätigkeit von Dr. Feltl zur Vorbereitung der Weltausstellung in Wien und Budapest sowie auf dessen Lehrtätigkeit an der Universität Wien, an der Universität Budapest sowie an der Universität Salzburg hingewiesen. Herr Universitätsprofessor Dr. Michael Schmolke, Ordinarius des Instituts für Kommunikationswissenschaften der Universität Salzburg, hat in seinem Gutachten wiederum auf die regelmäßige Betrauung von Dr. Feltl mit Lehraufträgen auf dem Gebiet der Organisationskommunikation, Public Relations und strategische Kommunikationsprojekte sowie auf die dadurch initiierten zahlreichen Dissertationen und Diplomarbeiten an seinem Institut verwiesen.

Dieses Engagement und aktive Interesse von Dr. Feltl geht bereits auf seine Studienzeit zurück, in der er mit Freunden die Zeitschrift „Academia“ in neuer Form herausbrachte, jahrelang als Chefredakteur redaktionell leitete und dafür auch mit dem Karl-Renner-Preis für Publizistik ausgezeichnet wurde. Mit Abschluß seines Studiums der Rechtswissenschaften, das er mit der Promotion im Jahr 1971 abschloß, wurde er zunächst Journalist der „Wochenpresse“. 1973 trat er in die IBM-Österreich ein, 1982 wurde er zum Gesamtprokuristen und 1987 zum Mitglied der Geschäftsleitung bestellt.

In dieser Zeit bei IBM-Österreich hat er zahlreiche internationale Großprojekte nach Österreich gebracht und als Projektverantwortlicher betreut. Etwa die von Stararchitekt Renzo Piano gestaltete „travelling exhibit“ auf dem Wiener Rathausplatz, die Ausstellung „Die Zeit: Die vierte Dimension“ im Museum des 20. Jahrhunderts, „The Human Story“ im Naturhistorischen Museum, die Ausstellung „Silberkammer Florenz“ in Salzburg sowie zahlreiche Vernissagen, darunter den Maler-Zyklus „Die jungen Wilden“ in Graz, vielbeachtete Theaterzyklen in Wien und Salzburg, Bucheditionen wie die „Audiothek“ gemeinsam mit dem ORF. Verschiedene Uraufführungen sowie die Opern-Welturaufführung von „Wolf-Dietrich von Salzburg“ runden diese Aktivitäten ab. Daneben hat Dr. Feltl zahlreiche Sponsorship-Projekte verwirklicht - etwa für die Wiener Festwochen, für die Sigmund-Freud-Gesellschaft oder für das Avantgarde-Festival „Steirischer Herbst“. Bahnbrechend und richtungsweisend war seine Tätigkeit in Zusammenarbeit mit dem damaligen ORF-Finanzdirektor Dr. Peter Radel und dem US-Network-Channel 13 im Rahmen der Satellitenübertragung des Wiener Neujahrskonzertes in die USA. Dieses in den Jahren 1985 - 1995 als IBM-Sponsorship-Programm durchgeführte Projekt mit einem Gesamtvolumen von rund 500 Millionen Schilling wurde in den nationalen und internationalen Medien als herausragende Wien-Promotion gewürdigt.

In dieser Zeit begann auch seine Tätigkeit als Vortragender an der Universität Salzburg mit einem Zyklus über Sponsoring, Projektmanagement und strategische Kommunikationsprojekte.

Im Rahmen der Vorbereitung der geplanten Weltausstellung 1995 in Wien und Budapest wurde Dr. Felzl durch die Wiener Landesregierung ersucht, die Funktion eines ehrenamtlichen Generalsekretärs gemeinsam mit Ernst Stock zu übernehmen. Diese Tätigkeit in den Jahren 1987 - 1989 diente der Vorbereitung zur Bewerbung um die Expo '95 in Wien und Budapest. Dr. Felzl sorgte für die erfolgreiche Projektpräsentation beim Weltausstellungsbüro in Paris sowie für die konstruktive und partnerschaftliche Abstimmung mit dem Expo-Büro in Budapest. Die ehrenamtliche Tätigkeit für dieses wichtige mitteleuropäische Projekt, für dieses erste große Öffnungsprojekt mit einem Land jenseits des Eisernen Vorhanges stand unter dem Vorsitz von Altbundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger in seiner damaligen Funktion als Präsident des Österreichischen Expo-Vorbereitungskomitees und wurde maßgebend vom Wiener Vizebürgermeister Dr. Erhard Busek und Hans Mayr in einer Bereichskoalition mit Jörg Maute betrieben. 1989 wurde Dr. Felzl gemeinsam mit Generaldirektor Sigmund Krämer über Vorschlag der österreichischen Bundesregierung zum Vorstandsdirektor der Expo-Vienna AG bestellt. Sein Aufgabenbereich umfaßte neben der Projektplanung und Projektentwicklung insbesondere auch die Verhandlungsführung mit internationalen Partnern wie dem japanischen Konzern „Nomura“, dem US-Konzern Bechtel International sowie mit weltweit agierenden Werbeagenturen und Sponsoring-Agenturen wie der Unternehmensgruppe Telemundi.

Aufgrund der politischen Veränderungen in Europa und die in weiterer Folge negativ entschiedene Volksbefragung zur Expo '95 in Wien wurde Dr. Felzl beauftragt, als nunmehr neuer Geschäftsführer der WED-Wiener Entwicklungsgesellschaft für den Donauraum die Expo-Vienna AG in das neue WED-Unternehmen umzuwandeln sowie die entsprechenden Abschlußverhandlungen mit dem Weltausstellungsbüro in Paris und dem Projektpartner Budapest zu führen. Nach erfolgreichem Abschluß dieser Aktivitäten kehrte Dr. Felzl wiederum in die IBM-Österreich zurück.

Von dort berief ihn der neue Präsidentschaftskandidat Dr. Thomas Klestil als Wahlkampfmanager für seine Kampagne. Nach dem siegreichen Abschluß dieser Wahlkampagne war Dr. Felzl im Jahr 1992 als Berater der ungarischen Regierung im Büro von Ministerpräsident Dr. Jozsef Antal und dessen Regierungskommissarin, Frau Dipl.-Ing. Etelka Barsi-Pataky tätig, wo er an verschiedenen Entwicklungsprojekten mitarbeitete. Es ist mir eine besondere Freude, Ihre Exzellenz Frau Barsi-Pataky als ungarische Botschafterin hier in unserer Mitte zu begrüßen.

Diese Aktivitäten von Dr. Felzl sind vor allem in Folge der gemeinsamen Projektentwicklung zwischen Wien und Budapest im Rahmen des Weltausstellungsprojektes zu sehen. In Anschluß an diese Tätigkeit war Dr. Felzl als Geschäftsführer der IWG-Holding bis zum Verkauf der Mehrheitsanteile an einen neuen Eigentümer tätig. Seit Juli 1999 ist Dr. Felzl Geschäftsführer der Wiener Stadthalle Betriebs- und Veranstaltungsges.m.b.H.

So wie Dr. Felzl seinerzeit als Top-Manager von IBM-Österreich ehrenamtlich als Generalsekretär für die Vorbereitung der geplanten Weltausstellung tätig war, wirkte er auch in ehrenamtlicher Funktion von 1994 - 1998 als Präsident für das Österreichische Institut für Formgebung. In dieser Zeit erwarb er sich insbesondere für die Bewußtseinsbildung, Promotion und Weiterentwicklung von österreichischem Design nachhaltige Verdienste - unter anderem durch eine vielbeachtete Design-Ausstellung in Hongkong sowie durch die Planung und Konzeption der Ausstellung „Design Now.Austria“. 1997 wurde Dr. Felzl in Hinblick auf seine langjährigen Erfahrung im Kulturbereich zum ehrenamtlichen Vizepräsidenten der Wiener Festwochen bestellt.

Aus diesem Lebenslauf und seinen vielfältigen und richtungsweisenden Funktionen ist zu ersehen, daß Felzl mit Eintritt ins Berufsleben neben seiner Management-Tätigkeit sich auch immer wieder und sehr intensiv mit wissenschaftlichen Fragen beschäftigt hat, mit der Weiterentwicklung und konkreten Anwendung von Kommunikationsstrategien und deren Umsetzung und Nutzbarmachung. Er hat seine praktischen Erfahrungen, die er in einem internationalen Großkonzern erwerben konnte, dankenswerter Weise im Rahmen von Vorlesungen, Seminaren und Übungen an den Universitäten Salzburg, Wien und Budapest an eine jüngere studentische Generation weitergegeben. Dies ist auch deshalb hervorzuheben, weil es nicht selbstverständlich ist, daß Top-Manager die praktischen Ergebnisse ihrer Arbeit so konsequent weitervermitteln. Gerade in Ansehung dieser beispielgebenden Vermittlungstätigkeit hat der Herr Bundespräsident mit Entschließung vom 31. Oktober 2000 dem Antrag von Frau Bundesministerin Elisabeth Gehrler auf Verleihung des Berufstitels „Professor“ an Herrn Kommerzialrat Dr. Gerhard Felzl entsprochen.

Ich ersuche nunmehr Frau Bundesministerin Gehrler, das Verleihungsdekret offiziell zu überreichen.





WIENER STÄDTISCHE
WECHSELSEITIGE
VERSICHERUNGSANSTALT-VERMÖGENSVERWALTUNG

DR. HELMUT ZILK
Geschäftsführender Vorsitzender
des Aufsichtsrates

Herrn Professor
KR Dr. Gerhard Feltl
Wiener Stadthalle - Betriebs- und
Veranstaltungsges.m.b.H.
Vogelweidplatz 14
1150 Wien

Wien, 14. Dezember 2000

Lieber Herr Dr. Feltl,

aus ganzem Herzen möchte ich Ihnen zur Verleihung des Berufstitels „Professor“ gratulieren. Wir kennen einander so lange und deshalb darf ich wohl glaubwürdig sagen: Ich kenne wenige Menschen, die sich diese Auszeichnung so sehr verdient haben wie Sie.

Alles Liebe



INSTITUT FÜR DEN DONAURAUM UND MITTELEUROPA

Berggasse 21/14a, A-1090 Wien
 Tel. (+43/1) 319 72 58
 Fax (+43/1) 319 72 58-4
 http://www.idm.at

Frau Bundesministerin
 Elisabeth GEHRER
 Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kunst
 Minoritenplatz 5
 1014 Wien

BÜRO	Wien, 17. Juli 2000
für	
Eng.	21. Juli 2000
Zahl	5221 Bg 2

Sehr geehrte Frau Bundesministerin, liebe Elisabeth!

Dr. Gerhard Feldl ist mir seit vielen Jahren bekannt. Ich habe mit ihm bei der Vorbereitung der leider nicht zustande gekommenen Weltausstellung Budapest/Wien zusammengearbeitet und ihn auch auf anderen Tätigkeitsfeldern erlebt. Ich erlaube mir, den Antrag zu stellen, ihm den Berufstitel Professor zu verleihen und ersuche Dich, das Verfahren dafür einzuleiten. Die Vorbereitung der Weltausstellung war durchaus eine wissenschaftliche Aufgabenstellung, die vor allem hinsichtlich der Bestimmung des Themas, der politischen Entwicklung in dieser Zeit und der Zusammenfassung aller Lebensbereiche von Dr. Feldl mit großer Umsicht geleitet wurde. In der Konsequenz ist er auch als Lektor an der Universität Salzburg tätig, wobei alles Nähere auch aus den Unterlagen entnommen werden kann.

Mit der Bitte um freundliche Genehmigung *und Geduld*

Dein ergebener

Erhard

Dr. Erhard Busek

Beilage



Institut für
Kommunikations-
wissenschaft

Rudolfskai 42
A-5020 Salzburg

Tel (0043-662) 8044-4150/51/92
Fax (0043-662) 8044-4190



Universität
Salzburg

O.Univ.-Prof. Dr. Michael Schmolke

1.9.2000

Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur
z.Hd. v. Frau RgR Ingeborg Pavlik

Minoritenplatz 5
1014 Wien

Betr.: GZ 64.151/112-Pr/1b/2000
Mag. Dr. Gerhard Feltl, Berufstitel Professor

Sehr geehrte Frau Pavlik,

ich beziehe mich auf Ihr Schreiben vom 21.8.2000 und nehme zu dem Vorschlag, Herrn Feltl den Berufstitel Professor zu verleihen, Stellung: Herr Feltl ist zahlreichen Mitarbeitern des Instituts und mir selbst auch seit etwa 15 Jahren als kompetenter Kommunikationsexperte bekannt. Seit 1987 ist er bei uns immer wieder – man kann sagen: regelmäßig – mit Lehraufträgen betraut worden, hauptsächlich auf dem Feld von Organisationskommunikation und Public Relations.

Er hat diese Aufträge zuverlässig und mit bestem Zuspruch erfüllt und dabei gezeigt, dass er auf hervorragende Weise zwischen Praxis und Wissenschaft vermitteln und ebenso wissenschaftliche Resultate in sein praktisches Arbeitsfeld transferieren kann. Herr Feltl findet hohe Anerkennung bei allen Kolleginnen und Kollegen.

Zweifelsfrei hat er die Wissenschaft, speziell die Kommunikationswissenschaft, durch besonders qualifizierte Leistungen gefördert. Die Verleihung des Berufstitels wäre aus meiner Sicht voll gerechtfertigt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Schmolke'.

Michael Schmolke

GZ 64 151/122-Pr/1b/2000

Herrn
Mag. Dr. Gerhard Feltl
Neuwaldeggerstraße 25
1170 Wien

Sachbearbeiterin:
ADir. RgR Ingeborg Pavlik
Tel.: 531 20 - 5114

Sehr geehrter Herr Dr. Feltl !

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur beabsichtigt, im Hinblick auf Ihre besonderen Leistungen den Berufstitel Professor an Sie zu erwirken.

Ich bitte Sie daher um ehestmögliche schriftliche Stellungnahme, ob Sie im Falle der Verleihung bereit wären, diese Auszeichnung anzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Wien, 7. September 2000

Für die Bundesministerin:

PAVLIK

F.d.R.d.A.:

